

Veranstaltungsort

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Vortragssaal

Jägerberg 1

06108 Halle (Saale)

Kontakt

Wissenschaft im Dialog gGmbH

Tel.: 030 – 206 22 95 61

E-Mail: kontrovers@w-i-d.de

www.wissenschaft-kontrovers.de

www.facebook.com/wissenschaftimdialog

Informationen zum

Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance

www.demografische-chance.de

www.facebook.com/wissenschaftsjahr

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Partner



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaftler



Robert Bosch **Stiftung**

Wissenschaft kontrovers

im Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance

Alt + krank = arm?

Können wir unsere Gesundheit noch bezahlen?

Fishbowl-Diskussion | Freitag, 25. Oktober 2013, 18 Uhr
Vortragssaal der Leopoldina, Jägerberg 1, 06108 Halle

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2013

**DIE DEMOGRAFISCHE
CHANCE**

Wir leben länger. Wir werden weniger. Wir werden vielfältiger.

Das ist die Kurzformel für den demografischen Wandel. Er stellt eine der größten Herausforderungen, aber auch Chancen für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland dar. Themen wie selbstbestimmtes Leben im Alter, geistige Fitness, Demenz, aber auch die Anpassung der Infrastruktur bieten dementsprechend unterschiedliche Perspektiven und werden in der Gesellschaft kontrovers diskutiert. Im interaktiven Fishbowl-Format wollen wir Ihnen die Chance geben, diese Diskussion auf Augenhöhe mit den Expertinnen und Experten zu führen.

Gemeinsam mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und dem Haus der Wissenschaft Braunschweig organisiert Wissenschaft im Dialog (WiD) im Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance bundesweit Dialogveranstaltungen rund um den demografischen Wandel.

Diskutieren Sie mit!

Eine Fishbowl-Diskussion ist ein Gesprächsformat, das es jedem ermöglicht, sich und seine Meinung durch einen Platzwechsel einzubringen – wenn er das wünscht. In der Mitte der Diskussionsrunde (im „Goldfischglas“) diskutieren Expertinnen und Experten. Das Publikum sitzt um diese herum und verfolgt zunächst rund 45 Minuten die Diskussion. Anschließend sind alle eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Möchte jemand aus dem äußeren Kreis etwas zur laufenden Diskussion in der Mitte beitragen, so kann einer der beiden freien Plätze im Innenbereich eingenommen und auf Augenhöhe mit den Expertinnen und Experten diskutiert werden.

Wissenschaft kontrovers

**im Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance
Diskussion | Freitag, 25. Oktober 2013, 18 Uhr
Vortragssaal der Leopoldina, Jägerberg 1, 06108 Halle**

Steigende Lebenserwartung, steigende Gesundheitskosten: Für das deutsche Gesundheitssystem ist die demografische Entwicklung eine große Herausforderung. Immer weniger jüngere müssen die Gesundheitskosten von immer mehr älteren Menschen über einen immer längeren Zeitraum mitfinanzieren. Mit zunehmendem Alter treten vermehrt altersbedingte Erkrankungen auf und auch die Pflegebedürftigkeit wird aufgrund demenzieller Erkrankungen steigen. Ist das deutsche System von Gesundheitsversorgung und Pflege für die Zukunft überhaupt gerüstet? Wie muss das Gesundheitssystem auf die Veränderung gesellschaftlicher und finanzieller Rahmenbedingungen reagieren?

Diskutieren Sie mit

Prof. Dr. Gabriele Meyer

Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Annette Becker

Abt. für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin
Phillips-Universität Marburg

Prof. Dr. Günter Neubauer

Institut für Gesundheitsökonomik München

Andreas Fritschek

Vorstand der Paul-Riebeck-Stiftung, Halle

Moderation

Dr. Werner Bartens

Süddeutsche Zeitung